

Homöopathische Begleittherapie bei Krebserkrankungen



Die Diagnose Krebs hat in der Regel für den Besitzer und sein Tier einen schicksalhaften Charakter

Häufig hat der Besitzer das Gefühl, dass nun ein Wettlauf mit der Zeit beginnt und er sich möglichst rasch für eine Operation entscheiden muss. Darüber hinaus quälen ihn Überlegungen, was nach der Operation sein wird, wie groß das Risiko ist, dass der Tumor wieder kommt oder Metastasen entstehen.

Eine der Möglichkeiten der Tumorbehandlung ist eine Therapie mit homöopathischen Mitteln.

Warum Homöopathie?

Aus Sicht der Homöopathie ist Krebs nicht eine lokale Erkrankung, sondern eine Ausdrucksform für eine längerdauernde Störung der Lebenskraft.

Der Tumor ist nur der sichtbare Teil der Krankheit. Ohne die Veränderung der Umstände, die zu einer Entstehung des Tumors geführt haben, macht eine Entfernung der Geschwulst keinen Sinn.

Bei einer homöopathischen Behandlung versucht der Therapeut den Körper mit Hilfe von Impulsen dazu anzuregen, eine Selbstheilung herbeizuführen und die Lebenskraft zu stärken.

Meistens wird die für das „Wohlfühlen“ zuständige psychische Ebene durch Homöopathie positiv beeinflusst, was aus homöopathischer Sicht eine wichtige Rolle für ein Verlangsamen oder sogar Anhalten des Tumorwachstums spielt.

Denkanregungen

Zunächst einmal: Auch wenn man sich tatsächlich in einem Wettlauf mit der Zeit befindet, sollte man sich die weiteren Schritte und Möglichkeiten in Ruhe mit seinem Tierarzt überlegen. Manchmal spielt für den Erfolg einer Operation der Zeitpunkt eine Rolle; man geht heute zum Beispiel davon aus, dass Patienten mit einem guten Immunstatus nach einer Tumor-Operation eine höhere Heilungschance haben.

Auch sollte besprochen werden, was für weitere Konsequenzen eine Operation für das Tier und den Besitzer haben können.

Was steht im Vordergrund?

Ein Heilungsversuch um jeden Preis oder geht es eher um die Erhaltung der Lebensqualität (z.B. bei älteren Tieren mit hohem Operationsrisiko oder bei inoperablen Tumoren)?

Man sollte sich auch über die Art des Tumors informieren: Ist zu erwarten, dass dieser Tumor schnell wächst oder langsam? Wächst er in der Regel eher expansiv oder invasiv, sind Rezidive oder Metastasen häufig?

Der nächste Schritt

Wenn alle wichtigen Fragen geklärt sind, gilt es zu entscheiden wie man weiter verfahren will. Diese Entscheidung ist immer eine individuelle Angelegenheit und sollte von Ihnen als Besitzer mit der beratenden Unterstützung des Tierarztes getroffen werden.

Eine homöopathische Krebsbehandlung ist in jedem Fall möglich: Wenn man sich für eine Operation entschieden hat und begleitend Homöopathie machen möchte, ist es das Beste, das Tier noch vor dem Eingriff beim homöopathischen Tierarzt vorzustellen und sofort mit der homöopathischen Therapie zu beginnen.

Zum Einen helfen Aussehen und Beschaffenheit des Tumors und die durch die Krankheit verursachten Symptome dem Therapeuten, ein geeignetes Mittel für das kranke Tier zu finden, zum Anderen wird häufig durch frühe homöopathische Therapie eine Entfernung des Tumors einfacher gemacht.

Wie „kann“ Homöopathie bei Krebs **helfen**?

Eine Krebserkrankung ist auch für den homöopathischen Tierarzt eine große Herausforderung und die Heilung schwierig, unter Umständen auch unmöglich, besonders, wenn es sich um sehr schnell wachsende und aggressive Tumoren handelt.

Meistens kann aber mindestens eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität und eine Reduktion oder Beseitigung von Schmerzen und anderen Begleiterscheinungen für den Patienten erreicht werden.

Durch die homöopathische Begleitung einer Tumoroperation kann auch das Risiko eines Rezidivs des Tumors oder einer Metastasierung vermindert werden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass Homöopathie auch dann sinnvoll eingesetzt werden kann, wenn der Tumor nicht operierbar ist oder sich der Besitzer gegen eine Operation entscheidet.

Termine und Praxisräume

Wenn Sie sich für eine homöopathische Therapie interessieren vereinbaren Sie einen Termin bei Dr. Ina Luz.

Für Fragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Tel. 089 - 12 29 64 33
Email: praxis@tiermedizin-luz.de
www.tiermedizin-luz.de

Dr. med.vet. Ina Luz
Studium der Tiermedizin in München,
Postgraduierten Studium in Pretoria Süd-
Afrika
zum Fachtierarzt für Pferde und
Zusatzbezeichnung Homöopathie.